

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Prof. Dr. Volker Gruhn

BERATUNG UND ÜBERWACHUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diese bei der Leitung des Unternehmens bei allen wichtigen Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand, der seinen Informationspflichten nachgekommen ist, regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und in mündlicher Form über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens, der Tochtergesellschaften und über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Zusätzlich hat er vom Vorstand ausführliche Informationen über relevante Geschäftsvorgänge erhalten.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existieren ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsystem für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Entwicklung besonders relevanter Projekte und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands intensiv erörtert. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich war.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich zusätzlich zwischen den Sitzungsterminen regelmäßig mit den Mitgliedern des Vorstands zu Gesprächen getroffen. Es hat ein enger und regelmäßiger Informations- und Gedankenaustausch stattgefunden und es wurden Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens beraten, so dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats über wesentliche Entwicklungen informiert war.

AUFSICHTSRATSSITZUNGEN

Im Geschäftsjahr 2022 fanden vier turnusmäßige und zwei außerordentliche Aufsichtsrats-sitzungen statt. Alle Sitzungen fanden in Präsenz statt. An einzelnen Sitzungen nahmen einzelne Mitglieder wie nachfolgend im Detail dargelegt per Videokonferenzsystem teil. Alle jeweils amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen an allen Sitzungen teil. Bis 30.09.2022 bestand der Aufsichtsrat aus sechs, anschließend aus fünf Mitgliedern.

Wesentlicher Bestandteil der turnusmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats war die Bericht-erstattung des Vorstands über die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäfts-verlauf des Unternehmens und der Tochtergesellschaften, zur Strategie, zu Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und -politik. Weiterhin sind wichtige Einzel-geschäfte und Projekte dargestellt und erörtert worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Über Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group wurde der Aufsichtsrat unverzüglich informiert. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets im Vorfeld rechtzeitig besprochen.

AUS DEN SITZUNGEN

In der März-Sitzung standen wie auch in den vergangenen Jahren die Abschlüsse der Einzel-gesellschaften sowie des Konzerns und deren Entwicklung im Vordergrund.

Der Finanzvorstand stellte den Einzelabschluss der adesso SE und den Konzernabschluss vor und ging hierbei auf diverse Aspekte in der zeitlichen Entwicklung, einzelne Posten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Liquidität und der Kapitalflussrechnung ein. Auf Konzernebene wurde auf die Umsatzentwicklung der wichtigsten Kunden und der Branchen, auf steuerliche Effekte und die Beiträge der einzelnen Gruppenunternehmen zur Ergebnisent-wicklung eingegangen. Weiterhin wurde der vorliegende Risikobericht, die wichtigsten Risiko-bereiche und signifikante Veränderungen bezüglich Eintrittswahrscheinlichkeit oder potenzieller Schadenshöhe erläutert. Anschließend stellte der Vorstand den Prognosebericht 2022 vor.

Die Mitglieder des Vorstands berichteten in dieser Sitzung auch über die einzelnen Gesellschaften, deren Geschäftsmodelle und geplanten Investitionen. Die Planzahlen der Einzelgesellschaften für 2022 wurden erörtert und verabschiedet.

Der Vorstand informierte im Rahmen der nicht-finanziellen Berichterstattung über die Themen Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der vorgelegte Bericht war gemäß Deutschem Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt und wurde vom Aufsichtsrat inhaltlich geprüft. Der Aufsichtsrat stellte fest, dass ein nicht-finanzieller Bericht vorlag und über die gesetzlich geforderten Themengebiete zutreffend berichtet wurde. Er gab den Bericht zur Veröffentlichung frei.

Der Aufsichtsrat hat von den Prüfungsberichten des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss und Konzernabschluss der adesso SE zum 31.12.2021 sowie zum Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, zustimmend Kenntnis genommen und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt. Damit wurde der Jahresabschluss festgestellt. Der Aufsichtsrat beschloss, auf gemeinsame Empfehlung des Prüfungsausschusses und des Managements, auf der Hauptversammlung die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Bestellung als Abschlussprüfer der adesso SE und als Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 vorzuschlagen.

Der Vorstand schlug die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,60 € je Aktie für das Jahr 2021 entsprechend einer Ausschüttung von 3.901.963,20 € vor. Dem Vorschlag schloss sich der Aufsichtsrat an. Der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 wurde verabschiedet.

Auch die Tagesordnung der Hauptversammlung 2022 wurde beschlossen. Es wurde zudem erörtert und sodann festgelegt, dass auch im Geschäftsjahr 2022 die Hauptversammlung als virtuelle Veranstaltung geplant wird. Der Vorstand stellte die aktualisierte Erklärung zur Unternehmensführung inklusive dem Corporate Governance-Bericht vor, die im Nachgang von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet wurden. Weiterhin wurde die Planung für das Jahr 2022 verabschiedet. Der Finanzvorstand konnte berichten, dass adesso künftig im SDAX notiert sein wird. Die Aufnahme in den SDAX wurde zum 21. März 2022 wirksam.

In einer außerordentlichen Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung am 31.05.2022 wurde vom Vorstand die Thematik „Konsortialkredit“ nach Erläuterungen und Vorstellung durch den Finanzvorstand eingehend diskutiert und besprochen. Der Aufsichtsrat übertrug abschließend dem Finanzvorstand das Verhandlungsmandat. Im November des Jahres konnten die Verhandlungen erfolgreich zu Ende geführt werden. Die Konsortialkreditvereinbarung über 130 Mio. € mit einer Option auf Erhöhung wurde abgeschlossen und unterzeichnet.

In der Aufsichtsratssitzung im Juni, bei der Rainer Rudolf per Videokonferenzsystem teilgenommen hat, wurde über den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand eingehend beraten und beschlossen gemäß § 111 Abs. 5 AktG, eine Zielgröße für den Anteil von Frauen im Aufsichtsrat in Höhe von 33 % sowie eine Zielgröße für den Anteil von Frauen im Vorstand von 16 % festzulegen. Die Frist für die Erreichung dieser Zielgrößen wurde auf fünf Jahre festgelegt.

Im Anschluss berichtete der Prüfungsausschuss über die vergangene Prüfungsausschusssitzung. Es wurden die Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und die aktuellen Tätigkeiten zur Bestandsaufnahme vorgestellt.

Der Finanzvorstand erläuterte den Konzernabschluss des ersten Quartals 2022, informierte über die aktuelle Kapitalmarktsicht und gab ein Update zu Investor Relations. Anschließend informierte der Finanzvorstand über die aktuelle Geschäftslage und stellte die bisherige Entwicklung im zweiten Quartal vor. Dabei wurden insbesondere die schwächere Auslastung thematisiert und Maßnahmen zur Gegensteuerung erörtert und verabschiedet.

In der Sitzung im September, bei der Hermann Kögler per Videokonferenzsystem teilnahm, wurde über die Auswirkungen der Inflation auf das Geschäft der adesso Group gesprochen. Der Bericht zum Halbjahresabschluss wurde diskutiert. Hinsichtlich der Finanzkennzahlen wurde aufgezeigt, dass sich im dritten Quartal auch hinsichtlich des Ergebnisses ein positiver Trend zeigt. Der Aufsichtsrat nahm anschließend die Erläuterungen des Prüfungsausschusses zum letzten Prüfungsausschussberichtes zur Kenntnis.

In der Dezember-Sitzung, an der Dr. Friedrich Wöbking per Videokonferenzsystem teilnahm, stellte sich Stefanie Kemp, ebenfalls virtuell zugeschaltet, als gerichtlich zu bestellendes Ersatzmitglied nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. Gottfried Koch vor. Im Anschluss wurden die erwartete Auslastungssituation zum Jahresstart 2023 sowie erneut die anhaltende Inflation thematisiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erörterten die Themen und begrüßten die Maßnahmen des Vorstands.

Als weiteren Tagesordnungspunkt diskutierten die Teilnehmer über die aktuelle Corporate Governance. Hierbei wurden insbesondere Veränderungen am Vergütungssystem des Aufsichtsrates thematisiert und beschlossen. Hierfür erforderliche Anpassungen sollen als Vorlage für die Hauptversammlung vorbereitet werden. Auch die aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde verabschiedet.

Der Finanzvorstand stellte in der Sitzung die Zahlen des dritten Quartals 2022 vor und konnte berichten, dass der Umsatz der adesso Group nach den ersten neun Monaten um 32 % gestiegen war. Die finanzielle Situation konnte nach wie vor als stabil eingestuft werden. Die Cash-Position hatte sich im Vorjahresvergleich verbessert, während die Finanzverbindlichkeiten etwa auf Vorjahresniveau lagen.

Nach einem Bericht des Prüfungsausschusses zu aktuellen Themen, berichtete der Finanzvorstand noch zur aktuellen Geschäftslage. Des Weiteren wurden die wesentlichen Planungsprämissen der adesso SE sowie der adesso Group für das Geschäftsjahr 2023 erläutert.

AUSSCHÜSSE

Der Prüfungsausschuss der adesso SE hat im Berichtsjahr viermal getagt. Alle zwei Mitglieder des Prüfungsausschusses haben an allen Sitzungen teilgenommen. Alle Sitzungen fanden in Präsenz statt.

In der Dezember-Sitzung des Aufsichtsrats beschloss der Aufsichtsrat die Etablierung eines Nominierungsausschusses. Vorsitzender des Nominierungsausschusses soll Prof. Dr. Volker Gruhn sein. Als weiteres Mitglied des Nominierungsausschusses wurde Rainer Rudolf gewählt.

VORSTAND

Der Aufsichtsrat der adesso SE verlängerte die Verträge von Andreas Prenneis und Jörg Schroeder. Durch die Wiederbestellung würdigte der Aufsichtsrat die erfolgreiche Vorstandsarbeit und setzte auf Kontinuität für die weitere Entwicklung des stark wachsenden Unternehmens. Mit der frühzeitigen Verlängerung der zum 31.08.2022 auslaufenden Erstbestellung von Finanzvorstand Schroeder um fünf Jahre sowie des noch bis 31.03.2023 laufenden Vertrags von Andreas Prenneis um vier zusätzliche Jahre sorgte der Aufsichtsrat gleichzeitig für Planungssicherheit.

Mit Auslaufen des Vorstandsvertrags von Stefan Riedel zum Ende des Jahres 2022 hat der diplomierte Wirtschaftsinformatiker zu unserem großen Bedauern das Unternehmen verlassen, um sich neuen Aufgaben widmen. Seine Verantwortung im Vorstand für den Geschäftsbereich Insurance übernahm der Vorstandsvorsitzende Michael Kenfenheuer zum 01.11.2022, der vor Stefan Riedel bereits für viele Jahre die Branche verantwortete. Stefan Riedel war für adesso seit Anfang 2020 tätig und entwickelte neben dem Versicherungsbereich auch das Customer Experience Management für ganzheitliche Kundenerlebnisse weiter. Der Aufsichtsrat bedankt sich auch im Namen des gesamten adesso-Teams bei Stefan Riedel für seinen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens und wünscht ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute.

AUFSICHTSRAT

Bedauerlicherweise hat Prof. Dr. Gottfried Koch sein Amt als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft mit Wirkung zum 30.09.2022 niederlegt. Prof. Dr. Koch gehörte dem Gremium seit dem 04.06.2013 an und hat wichtige Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensentwicklung wie zum Beispiel die Umwandlung in eine europäische Aktiengesellschaft (SE), Kapitalerhöhungen zur Wachstumsfinanzierung und zahlreiche strategische Akquisitionen im Aufsichtsrat beraten, geprüft und mitgetragen. Damit hat er erheblichen Anteil am erfolgreichen Ausbau des Konzerns zu einem der führenden IT-Dienstleister in Europa. Vorstand und Aufsichtsrat der adesso SE danken Prof. Dr. Koch für seine langjährige, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolgerin wurde wie beschrieben Stefanie Kemp vorgeschlagen. Um zunächst das Gremium auf die nach der Satzung vorgesehene Anzahl seiner Mitglieder zu vervollständigen, wurden vom Aufsichtsrat und Vorstand gemäß Aktiengesetz die gerichtliche Ersatzbestellung von Stefanie Kemp in die Wege geleitet, die am 16.01.2023 erfolgte. In der für Anfang Juni 2023 geplanten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft ist sodann die Wahl von Stefanie Kemp durch die Aktionäre vorgesehen.

JAHRESABSCHLUSS 2022

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses inklusive des zusammengefassten Lageberichtes von adesso SE und Konzern für das Geschäftsjahr 2022 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Andreas Dirks, als verantwortlicher Wirtschaftsprüfer der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Er informierte über Leistungen, welche die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat. Darüber hinaus hat der Abschlussprüfer den Vergütungsbericht formal geprüft, die inhaltlichen Angaben vollständig vorgefunden und dazu ebenfalls einen Vermerk erstellt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht von adesso SE und Konzern zum 31.12.2022 sowie den Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung eingehend geprüft. Im Rahmen seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat gemäß § 171 AktG auch den vom Vorstand vorgelegten gesonderten zusammengefassten nicht-finanziellen Bericht der adesso SE beziehungsweise des Konzerns gemäß §§ 289b und 315b HGB inhaltlich geprüft. Der Bericht wurde gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt. Der Aufsichtsrat hat dazu festgestellt, dass über die nicht-finanziellen Informationen rechtmäßig, ordnungsgemäß und zweckmäßig berichtet wurde.

Der Aufsichtsrat hat die Berichte über die Abschlussprüfung zur Kenntnis genommen und die Beurteilung des Prüfungsausschusses zur Qualität der Abschlussprüfung dabei berücksichtigt. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss sowie des zusammengefassten Lageberichts der adesso SE und des Konzerns durch die Abschlussprüfungsgesellschaft zugestimmt und den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 gebilligt.

Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

DANKESWORTE

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der adesso SE sowie den verbundenen Unternehmen für ihren tatkräftigen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit sowie die im vergangenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen.

Dortmund, 20.03.2023

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender